

So bunt wie Mecklenburg-Vorpommern

Neue Ausgabe von »Stier und Greif. Heimathefte für Mecklenburg-Vorpommern« erscheint

Schwerin/mb/red. Auf was mussten wir im letzten Jahr nicht alles verzichten?! Unzählige Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden, darunter auch große Jubiläen wie das der Hanse Sail oder MeLa. Ein Schicksal, das der Heimatbund Parchim e.V. teilt. Statt der vielen Ideen zum 100. konnte nur eine Minimalvariante mit wenigen Offiziellen durchgeführt werden. Die Heimathefte für Mecklenburg-Vorpommern hingegen gab es auch 2020, wie jedes Jahr zwei Ausgaben. Morgen soll Heft 1/2021 erscheinen. Darin findet sich auch ein umfangreicher Beitrag von Mark Riedel, dem Vorsitzenden des Heimatbundes Parchim: »Ich habe mich sehr gefreut, dass der Beitrag »100 Jahre Heimatbund Parchim e.V.« ungekürzt abgedruckt wurde. Die Hefte sind sehr informativ, die breite Streuung der Heimathefte über das gesamte Land ist sehr vorteilhaft. Sehr gut gelungen ist die bunte Mischung zwischen historischen Beiträgen und aktuellen Informationen aus Verei-

nen und Verbänden.« In der neuesten Ausgabe erfahren Leser darin, wie man im Mittelalter ins sagenhafte Vineta gereist ist, wie die Landschaft MVs auf den Karten der Renaissance ausgesehen hat oder was Geocaching mit Sagen zu tun hat. Auch Band 9 ordnet die Artikel der Mitwirkenden den Kategorien Geschichte, Forschung, Plattdeutsch, Büchertisch, Kultur aktuell und Aus den Vereinen zu. Ob-



wohl die Schließung der Archive und Bibliotheken die Beteiligten vor Herausforderungen stellte, ist eine lesenswerte Lektüre entstanden. »Das Interview für die aktuelle Ausgabe gestaltete sich kompliziert, was Treffen und Reisen anbelangte«, nennt Redaktionsleiter Reno Stutz ein Beispiel. »Extrem schwierig« waren durch die Schließungen die Kategorie »Vor 100 Jahren«

sowie »Kultur aktuell.« »Es pasierte ja nichts, es war alles auf Eis gelegt«, bedauert er und ruft gleichzeitig auf, sich weiterhin am Heftinhalt zu beteiligen (reno.stutz@gmx.de). »Im zweiten Quartal wird das kulturelle Leben hoffentlich wieder anlaufen. Interessant ist es aber auch, wie Vereine überhaupt die eine oder andere Veranstaltung realisiert oder die Krise als Verein überstanden haben.« Der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern stellt seinen neuen Vorsitzenden Martin Buchsteiner vor. Weiterhin präsentiert sich der Schülerzeitungswettbewerb, mit den jüngsten Zeitungsmachern und die Heimatengagierten denken über Erfolge und Misserfolge des Heimatprogramms nach. Außerdem fragen sie, ob die Ära der volkskundlichen Forschung in Mecklenburg-Vorpommern

demnächst zu Ende gehen muss. Die Heimathefte werden ab dem 10. Mai ausgeliefert und sind beim Heimatverband oder im Buchhandel für eine Versandkostenpauschale von 3,50 Euro erhältlich. Auch ältere Ausgaben ab 2/2017 können noch nachbestellt werden. Näheres erfahren Sie beim Heimatverband unter www.heimatverband-mv.de. Mit Ausgabe 2/2021 steht dann ein kleines Jubiläum bevor: die zehnte Ausgabe erscheint voraussichtlich im September. Dr. Reno Stutz macht bereits neugierig: So ist für das Herbstheft angedacht, die Kategorie »Förde Görn« mit sechs Seiten umfangreicher werden zu lassen. Geplant ist eine Grafic Novel »Uns Hüsung«, die sich auch für den niederdeutschen Unterricht eignet. Weiterhin wollen Brasilianer darin über ihre pommerschen Wurzeln berichten.

Den Titel »Stier und Greif« findet Mark Riedel gut gewählt. »Er symbolisiert beide Landesteile unseres schönen Bundeslandes.« Vor einem Jahr, in Heft 1/2020 berichtete der Vorsitzende des Parchimer Heimatbundes bereits über den Verein und den Ausflug nach Schloss Basedow zum Tag des offenen Denkmals 2019. In der aktuellen Ausgabe erfahren die Leser mehr über die Vereinsgeschichte. Foto: Heimatbund Parchim